

Protokoll der zweiten Sitzung der FAG "Lokale Geschäftsgänge" am 6.2.1997 in der TIB Hanno



Anwesend: Herr Aschenbach, Frau Baehker, Herr Hapke, Frau Klappstein, Herr Loerzer, Herr Marbach, Herr Schuh; als Gast Herr Diedrichs
Protokoll: Herr Marbach

TOP 1.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen.

TOP 2: Bericht von Herrn Diedrichs ueber den Stand, die Weiterentwicklung und die Vorhaben in diesem Jahr
PICA und ALS: Das LBS3 wird neben dem ALS fortbestehen; LBS3 ist jedoch fuer kleine und Oeffentliche Bibliotheken zu kompliziert. Daher soll die Komplexitaet abgebaut werden, mehr Modularitaet geschaffen werden. Ziel ist das Rapid OUS. Die Situation ist beim ACQ vergleichbar; hier wird eine voellig neue Konzeption verfolgt, die die Funktionalitaeten, die jetzt von den Alpha-Rechnern wahrgenommen werden auf die Endnutzer-Clients verlagert.

PICA/Leyden: PICA/Leyden verliert wichtiges Personal, was Anlass fuer Umstrukturierungen ist. In Zukunft wird es nur noch einen Entwicklungsleiter geben (van Muyen), der sowohl fuer CBS als auch LBS zustaendig sein soll. Dadurch soll in die weitere Entwicklung eine klarere Linie kommen. Fuer die einzelnen Module sollen Arbeitsgruppen gebildet werden.
Die PICA-Entwicklung sollte vom eigentlichen Betrieb getrennt werden, auch unter dem Gesichtspunkt der Teilnahme Frankreichs am PICA-System.

WINIBW: Eine webfaehige LBS3-Version ist von PICA fuer Juni zugesagt. Das BRZN braucht dann 2-3 Monate fuer die Anpassung der Bildschirmformulare.

Endbenutzerbereich/OPC: Es gibt 2 Zugangssysteme fuer CBS/LBS: OPENCAT, basierend auf VT100 Standard, der im Laufe des Jahres in allen Lokalen Bibliothekssystemen eingerichtet werden soll; gleiche Funktionalitaeten hat der WEBOPC (jetzt auch mit Kontenabfrage). Goettingen stellt zum Sommersemester (April) auf WEBOPC um. Der WEBOPC hat auch den Expertenmodus zur Verwendung von PICA-Kommandos. WEBOPC II bietet weitergehend auch eine Verknuepfung zum OUS. Technisch notwendig fuer diese dem OPENCAT vorzuziehenden Loesung ist ein Webserver, DEC-Unix oder SUN. Z39.50 Anwendungen sind hier einbindbar.
Das BRZN hat eine Netscape Version 2.01 entwickelt, die die Anwendung weitgehend benutzersicher abgeschottet hat. Kostenloser Bezug ueber Herrn Saalbach oder Becker. (80 MB Platte und 4 MB RAM reichen aus. Eine neue benutzersichere Version 3.01 wird entwickelt. Zusammenarbeit mit Hessen: Das BRZN befuerwortet sie.

FLS: Im neuen FLS wirken die Indikatoren aus dem CBS durch aufs LBS.

SUBITO: ist fuer den GBV nicht problematisch. Im FLS werden alle Dokumentlieferdienste wie Fernleihe, SUBITO etc. angeboten. RAPDOC wie in den Niederlanden praktiziert gibt es im GBV nicht. Das entsprechende im GBV ist kein besonderer Dienst, sondern nur ein besonderer Lieferweg. Die Lieferdienste im neuen System sind bestandsbezogen. Das neue FLS hat Auswirkungen auf das LBS: die Bestellfunktionalitaet ist Datenbank unabhaengig. Nach dem Recherchieren im CBS gibt es ein Link zum lokalen LBS zur Abfrage des Verfuegbarkeitsstatus. Bestellungen sollen ueber einen Mailer gehandelt werden, also keine Abfrage mehr in regemaessigen Abstaenden, sondern direktes Weiterleiten in das OUS-System z.B. als Magazinbestellung.

ACQ: Es gibt drei Problembereiche:

1. Oberflaechen: Intensive Codeverwendung macht das Ausfuellen der Erwerbungsformulare kompliziert. Auch die - durch das DOS-System bedingte Transaktionsverfahren - unmoegliche Pruefung von Feldinhalten fuehrte zu Beschwerden. Diese Probleme sind durch WINIBW weitgehend geloest; Codes koennen in Pulldown-Menues auch im Klartext angesehen und uebernommen werden; Feldinhalte koennen ad hoc Plausibilitaetspruefungen in der Datenbank unterworfen werden.

2. Gesamtes Berichtswesen (Statistik): Das Problem ist der zwichenorientierte SQR Generator, und dass es keine Verknuepfung mit den Titeldaten gibt. Titelstatistik nach Erwerbung geht daher nicht. Es ist jedoch moeglich ueber eine ODBC-Schnittstelle Datenbankteile aus der Sybase-Datenbank in EXCEL, Access, Powerbuilder (wird im BRZN eingesetzt) o.ae. zu importieren und weiterzuverarbeiten. Auf diesem Wege waere auch eine einfachere Verwaltung der Parametereinstellungen moeglich. (Treiber fuer die ODBC-Schnittstelle ist eventuell beim BRZN zu bekommen.)

3. EDI: Hierzu liegt ein Papier von PICA/Leyden vor: "The concept of the acquisitions EDI functionality". Danach deuten sich Loesungen an fuer die Probleme Behandlung von Titelinformationen von Lieferanten, Bestellmeldungen von Bibliotheken, Lieferantemeldungen auf erfolgte Bestellungen, Mahnwesen, Rechnungsversand der Lieferanten.

Dokumentationen: Saemtliche PICA-Dokumentationen sollen in WEBDOC (einfach) katalogisiert und Volltext verfuegbar sein. Dies Verfahren bietet sich auch an fuer Dokumentationen und Arbeitsanweisungen etc. die von der FAG erarbeitet werden, oder von anderen Verbundteilnehmern erstellt werden. Denkbar ist auch, hier die Mailinglisten miteinzubinden. Genauere Verfahrensweisen sollen noch

gemeinsam geklaert werden.

TOP 3: Zustaendigkeiten und Instanzenweg:
Schwerpunktmaessig beschaeftigen sich mit

ACQ: Frau Klappstein, Herr Marbach

OUS: Herr Hapke, Herr Schuh

OPC: Herr Aschenbach

Aenderungswuensche sollen ueber Herrn Haverich an Herrn Diedrichs geleitet werden, der dann beim naechsten Treffen Stellung nimmt.

Lediglich konzeptionelle Vorschlaege sollen ueber den Fachbeirat geleitet werden.

TOP 4: Hantke-Liste/Schuh-Liste

(Bei diesen Listen handelt es sich um Fehler- und Wunschlisten zu den verschiedenen PICA-Modulen) Herr Schuh verschickt die vorgelegte Liste noch einmal per Email; die FAG Mitglieder legen ihre Prioritaeten fest und geben gegebenenfalls Kommentare und Erlaeuterungen. Verschiedene Punkte werden schon durch die von Herrn Diederichs geschilderten Aenderungen und Entwicklungen erledigt sein.

TOP 5: lbslist

Eine Belegung wird nach den letzten lebhaften Aktivitaeten nicht mehr fuer noetig gehalten. Es soll jedoch geprueft werden, in wie weit die lbslist mit einer moeglicherweise bestehenden entsprechenden Liste in Hessen vereinigt werden kann. Herr Marbach nimmt Kontakt mit Herrn Steenweg, GHS Kassel auf.

TOP 6: Verschiedenes

[Schließen](#)